

# Wanderpokal ging nach Österreich

## *17. Internationales Weinpreisturnier in Langenlonsheim - Erstmals auch Frauen am Start*

Ist es der gute Nahewein? Die perfekte Organisation? Die herrliche Landschaft? Oder die besondere Atmosphäre? Wahrscheinlich sind alle diese Punkte ein Grund für die ungebrochen große Beliebtheit des Internationalen Weinpreisturniers in Langenlonsheim, das in diesem Jahr zum 17. Mal ausgetragen wurde und zu dem wieder über 120 Teilnehmer aus 30 Vereinen an die Nahe gekommen waren, darunter auch Mannschaften aus Polen, Österreich, Belgien und Luxemburg.

1985 fand erstmals dieses Turnier statt, ausgerichtet von dem erst zwei Jahre vorher gegründeten Langenlonsheimer SC, der in den folgenden Jahren mit dem Aufstieg in die 2. Bundesliga große sportliche Erfolge feiern konnte. 160 Ringer waren damals an die Nahe gekommen, und es sollte der Beginn einer langen Tradition werden.

Fast 200 Vereine sind seitdem Gast beim Weinpreisturnier gewesen, darunter so renommierte wie die Bundesligisten aus Schifferstadt, Köllerbach, Mainz, Mömbris-Königshofen und Witten, aber auch ausländische Spitzenteams aus den Niederlanden, der Schweiz, Österreich, Polen, Belgien, Ungarn, Rumänien und der USA. Fünf Mal konnte der 1. SC Luckenwalde den Wanderpokal gewinnen, in diesem Jahr ging der Sieg nach Österreich an den AC Wals, am Ende punktgleich mit dem ASV Plauen, aber durch die besseren Platzierungen letztlich vor den Sachsen.

Schönen Sport bekamen die Zuschauer an den beiden Tagen in der Schulsporthalle in Langenlonsheim zu sehen. Nicht zuletzt durch zahlreiche Spitzenringer wie den polnischen Meister Kukasz Goral, den Siebten bei der Junioren-WM, Adrian Mazan (Lodz) oder den österreichischen Meister Helmut Mühlbacher.

Erstmals hatte der Langenlonsheimer SC auch ein Internationales Ringerturnier der Frauen ausgeschrieben, an dem leider nur zehn Frauen teilnahmen. Vielleicht schafft es der LSC in den kommenden Jahren, auch hier ein ähnliches gut besetztes Turnier zu etablieren wie bei den Männern.

Die Siegerliste:

**Männer, gr.-röm.:** 60 kg: 1. Antoine Wauuff (Raeren/BEL), 2. Enis Ferchichi (Ladenburg), 3. Sven Waldhausen (Plauen); 66 kg: 1. Marco Greifelt (Nürnberg), 2. Peter Höreth (Pirmasens), 3. Steve Wezel (Plauen); 74 kg: 1. Bastian Bentz (Ehningen), 2. Stephan Wiland (Wals/AUT), 3. Aleks Berioza (Koblenz-Karthause); 84 kg: 1. Marco Tychon (Raeren/BEL), 2. Armin Neudorfer (Untergriesbach), 3. Stefan Wannemacher (Arheiligen); 96 kg: 1. Vaillant Contero Jackson (Neuss), 2. Norbert Hardt (Köln-Worringen), 3. Hans Paul Bollmann (Köln-Worringen).

**Männer, Freistil:** 55 kg: 1. Helmut Mühlbacher (Wals/AUT), 2. Alexander Jakuschew (Kornwestheim), 2. Kerim Ferchichi (Schriesheim); 66 kg: 1. Mazan Adrian (Lodz/POL), 2. Amiran Tskhwadze, 3. Kove Nikolov (beide Wals/AUT); 74 kg: 1. Hamberd Durdischew (Köln-Mülheim), 2. Krzysztof Grzywniak, 3. Szymon Piatkowski (beide Lodz/POL); 84 kg: 1. Islam Masaev (Köln-Mülheim), 2. Shota Turashvili (Wals/AUT), 3. Erich Marjalke (Neuss); 125 kg: 1. Nohsen Rasool Zadeh, 2. Martin Moizek (beide Neuss), 3. Viktor Skrobacz (Lodz/POL).

**Frauen:** 51 kg: 1. Nadine Krauß (Plauen); 55 kg: 1. Alexandra Hinkerbauer (Wals/AUT), 2. Kathrin Scheidt (Heusweiler); 59 kg: 1. Corinna Reichert (Heusweiler); 63 kg: 1. Anne Lenz (Plauen), 2. Silke Bauer (Heusweiler); 67 kg: 1. Julia Krauß (Plauen); 72 kg: 1. Bianca Haglono (Wals/AUT), 2. Christine Breuer (Heusweiler); 78 kg: 1. Nadine Engel (Heusweiler).

**Vereinswertung:** 1. AC Wals/AUT (9 Teilnehmer/37 Punkte), 2. ASV Plauen (10/37), 3. AC Heusweiler (9/28), 4. KSK Neuss (8/24), 5. AC Köln-Mülheim (7/21), 6. Lodz/POL (6/21).

*Dieter Junker*